



### **Antworten auf häufig gestellte Fragen:**

#### **Gibt es in Jena den Bedarf für ein solches Angebot?**

Seitdem es bessere Behandlungsmöglichkeiten bei HIV-Infektionen gibt, ist die Nutzung von Kondomen zurückgegangen und auch die Anzahl von Kondom-Automaten. Insbesondere junge Erwachsene, die in Jena in großer Anzahl leben, benötigen Kondome auch manchmal spontan – und gehen eher Risiken ein, wenn diese nicht verfügbar sind. Dabei gibt es viele weitere sexuell übertragbare Erkrankungen, vor denen Kondome effektiv schützen. Am Safomat können Kondome gut erreichbar und rund um die Uhr günstig gekauft werden.

Der Konsum von Drogen ist auch in Jena verbreitet. Unsere niedrigschwelligen Hilfen vor Ort geben bereits sterile Konsumutensilien und Informationen für einen Konsum mit möglichst geringem Infektionsrisiko ab. Sie sorgen so für mehr Gesundheit bei Drogenkonsumierenden und helfen, hohe Kosten für Behandlung und Hilfen bei schweren Gesundheitsfolgen zu vermeiden. Solche schadensbegrenzenden Maßnahmen können dabei den Konsumwunsch der Betroffenen weder fördern noch vermeiden.

Der Safomat ist durch die anonyme Nutzung auch eine Möglichkeit, Zugang zu bisher nicht erreichten Zielgruppen zu erhalten und ihnen in den Schachteln wichtige Gesundheitsinformationen zu vermitteln.

#### **Können Kinder Spritzen aus dem Automaten ziehen?**

Erfahrungsgemäß ist das Interesse von Kindern an Präventionsautomaten gering, da sie für normale Zigarettenautomaten gehalten werden (und diese kennen Kinder meist schon). Ansonsten wird der Safomat wie Zigarettenautomaten so hoch angebracht, dass kleinere Kinder nicht herankommen. Natürlich sind Spritzen gefährliche Gegenstände, da mit ihnen Stichwunden zugefügt werden können. Eine Infektionsgefahr besteht nicht, da die Spritzen steril und unbenutzt sind. Kinder, die groß genug sind, um an den Geldeinwurf heran zu kommen, wissen, dass sie mit Spritzen nicht hantieren sollen.

#### **Werden dann direkt am Safomat Drogen konsumiert?**

Wir haben in Jena keine offene Konsumszene wie in größeren Städten, beispielsweise in Leipzig oder Berlin. In Jena findet Drogenkonsum (insbesondere intravenöser Konsum) im häuslichen Bereich statt. Die Erfahrungen aus unseren Suchthilfe-Einrichtungen sind, dass Drogenkonsumierende nicht erkannt werden möchten und sich daher möglichst unauffällig verhalten. Zudem wurde ein Standort ausgewählt, der öffentlich gut einsehbar ist und an dem auch in den Abend- und Nachtstunden mit vorbei fahrenden Fahrzeugen und Passant\*innen gerechnet werden muss. Das macht den öffentlichen Konsum besonders unattraktiv.

#### **Werden am Safomat gebrauchte Spritzen herumliegen?**

Der Safomat hat eine eingebaute Entsorgungsbox für gebrauchte Spritzen, die gut sichtbar und sehr einfach anzuwenden ist. Eingeworfene Spritzen können auch nicht wieder von außen entnommen werden. Da Spritzen also vor Ort ganz einfach fachgerecht entsorgt werden können, der Konsum vor Ort unattraktiv ist und auch keine offene Konsumszene besteht, sind herumliegende Spritzen eher unwahrscheinlich.

#### **Was ist zu tun, wenn sich jemand an einer gebrauchten Nadel stechen sollte?**

Die Stichverletzung möglichst sofort desinfizieren oder, falls kein Desinfektionsmittel zur Hand ist, sauberes Wasser über die Verletzung laufen lassen. Blutet es, stoppen Sie die Blutung anfangs nicht. Durch die Blutung können Keime aus der Wunde hinausbefördert werden. Die Einstichstelle darf nicht gedrückt oder weiter geöffnet werden. Dabei können Keime und Viren in den Körper gelangen. Gehen Sie – möglichst mit der Nadel und/oder der Person, die sie benutzt hat – unverzüglich ins nächstgelegene Krankenhaus.

#### **Wer kümmert sich um den Safomat?**

Der Fachdienst Gesundheit hat das Kontaktcafé des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe – Begegnung Jena e.V. (Werner-Seelenbinder-Str. 26 in Lobeda) beauftragt, den Safomat zu betreiben. Zwei Mal pro Woche wird der Automat kontrolliert und bei Bedarf wieder aufgefüllt.

#### **Wo kann ich mich bei Fragen, Störungen oder Problemen rund um den Safomat melden?**

Schreiben Sie eine E-Mail an [safomat@jena.de](mailto:safomat@jena.de) oder rufen Sie unter 03641 49-3177 im Fachdienst Gesundheit an.